

S A L T U S

Green Booklet

1.

Philosophie

Natur leben, weil wir Natur sind.

Unsere Mission ist es, Impulse für eine nachhaltige Lebensführung zu bieten, um die imposante Naturgewalt unserer Erde in Ihrer Reinheit zu bewahren. Das Konzept der Nachhaltigkeit geht für uns über den Umweltschutz hinaus. Auch Tradition und Kultur müssen gelebt werden, sonst verkümmern sie. Gastgeber und Gast übernehmen gemeinsam Verantwortung für Natur und Gemeinwohl. Neben der Natur macht Kultur Südtirols

Einzigartigkeit aus, daher möchten wir eine authentische Gasthauskultur bewahren. Unser Restaurant Tschöggelbergerhof ist ein typisches Südtiroler Gasthaus. Wir leben alte Bräuche, sowie traditionelle Südtiroler Gerichte und Servicemethoden. Wir leben einen nachhaltigen Wirtschaftskreislauf mit lokalen Bauern und Produzenten.

2.

Architektur

Der genius loci des Saltus

„Ausgangs- und Treffpunkt all unserer Überlegungen war immer die Natur“, so Architektin Heike Pohl. „Architektur muss den Geist des Ortes verstehen, um ihm zu dienen“, ergänzt Architekt Andreas Zanier des Architektur Studios Tara in Meran. Diesen Anspruch haben die beiden zum einen in der Verwendung heimischer Baumaterialien wie Lärchenholz, Bienenwachs und rotem Porphyrr umgesetzt. Zum anderen haben sie den

genius loci aber noch weitergetragen und die besondere Dynamik zwischen Natur und Architektur vor Ort erforscht.

Entstanden ist ein Gebäude, das sich als Rahmen für das Kunstwerk Natur versteht. Zahlreiche Plattformen im Innen- und Außenbereich, sowie auf verschiedenen Höhen bieten unterschiedliche Blickwinkel auf die umliegende Natur, um die Begeisterung dafür immer wieder neu zu wecken.

2020 wurde dem Saltus der Architekturpreis bigSEE Award in der Kategorie 'public and commercial architecture' verliehen.

3.

Planet | People | Profit

A holistic view on sustainability

Das Drei-Säulen-Modell der nachhaltigen Entwicklung geht von der Vorstellung aus, dass nachhaltige Entwicklung nur durch das gleichzeitige und gleichberechtigte Umsetzen von umweltbezogenen, wirtschaftlichen und sozialen Zielen erreicht werden kann. Nur auf diese Weise kann die ökologische, ökonomische und soziale Leistungsfähigkeit einer Gesellschaft sichergestellt und verbessert werden. Neben unserem ökologischen

Fußabdruck und der Einflussnahme auf das Nachfrageverhalten, ist uns ein zentrales Anliegen, ein langfristiger Arbeitgeber und Geschäftspartner zu sein.

Wir positionieren uns als starker Arbeitgeber in Jenesien und Umgebung durch gerechte Bezahlung, Planbarkeit, finanzielle Unterstützung bei privater Rentenvorsorge, sowie und flexible Arbeitszeitmodelle. Wir bieten 4h, 5h oder 6h Woche, sowie Stundenverträge, z.B. für Mütter oder all jene, deren zeitliche Verfügbarkeit sich nicht mit einer klassischen 40h Woche vereinbaren lässt.

Die Förderung einer starken, lokalen Wirtschaft unterstützen wir, indem wir auf ein lokales Netzwerk an Handwerkern, Banken, Bauern und Kaufleuten prioritär zurückgreifen, auch wenn dies einen preislichen Aufschlag bedeutet.

Wir bieten keine $\frac{3}{4}$ Pension, um die Bewirtung von Almhütten durch Bergbauern zu fördern. Diese pflegen Wiesen und Wälder im Rahmen ihres Bewirtschaftsauftrags.

Wir sind stolze Vertreter der Südtiroler Gasthauskultur und aller dazugehöriger Bräuche, traditioneller Gerichte und Servicemethoden. Dazu gehört auch, dass wir einen nachhaltigen Wirtschaftskreislauf mit lokalen Bauern und Produzenten

leben. Wir priorisieren die Erzeugnisse lokaler Bergbauern und lokaler Kleinbauern und greifen im zweiten Schritt zu (biologischen) Produkten aus Südtirol, Niederösterreich und dem Trentino. Erst im dritten Schritt greifen wir auf das restliche Italien und Österreich als Einzugsgebiete zurück. Mit Ausnahme von wenigen Produkten (Kaffee, Salz etc.) wird unser Einzugsradius nicht weiter ausgedehnt.

Wir leben die Bräuche unserer Kultur, z.B. die Törggelezeit, das Räuchern, Erntedank u.v.m.

Wir respektieren saisonale Produktverfügbarkeiten, momentane Lieferschwierigkeiten unserer Lieferanten

u.ä. und garantieren Mengenabnahmen für eine bessere Planung der Agrarflächen unserer Partner.

4.

Wassermanagement

Collect & Reduce

Der Verbrauch von Süßwasserressourcen wird durch ein Energie-Optimierungssystem der ganzen Anlage geregelt:

3 Wasserspeicher sammeln Regenwasser für die Außenbewässerung, Toiletten sind mit Sparspülung ausgestattet, Duschen mit Sparbrausen. Wasserleitungen werden kontrolliert und instand gehalten, um Verluste durch Verdunstung und Lecke zu vermeiden.

Hand- und Leintücher werden nicht ungefragt, sondern auf Wunsch gewaschen (Kärtchensystem im Zimmer) und nur mit vollbeladenen Maschinen. Bewässerung wird auf Tageszyklus und Temperatur abgestimmt (vor Sonnenaufgang ist die Bewässerung am effektivsten).

Jenesier Quellwasser wird in einer hotelinternen Wasseraufbearbeitungsanlage abgefüllt und im Pool und in der Spa als Trinkwasserbrunnen angeboten. Auch im Restaurant bieten wir ausschließlich aufbearbeitetes Quellwasser an.

Gäste haben die Möglichkeit, auf die Zimmerreinigung zu verzichten, um Wasser und Energie zu sparen und Reinigungsmittel zu vermeiden. Als Dank dafür wird täglich ein Baum im Namen des Gastes gepflanzt.

5.

Müllmanagement

Reduce, Reuse, Recycle

Müllproduktion und -verwertung ist ein Schlüsselfaktor des globalen Nachhaltigkeitserfolges. Um die Menge an produzierten Müll zu kontrollieren und reduzieren, werden folgende Maßnahmen umgesetzt:

- ✓ Reduzierung des erzeugten Abfalls
- ✓ Verwendung von recycelten Produkten

- ✓ Mülltrennung und fachgerechte Entsorgung

Ein Auszug der umgesetzten Maßnahmen:

- Einwegplastik vermeiden (nachfüllbare Seifen-, Shampoo-, Conditioner- etc. Behälter & Putzmittel, Strohhalme aus Stroh oder Karton, ECO-Leinenslipper auf Anfrage, Lieferanten liefern Produkte in Kisten und nehmen diese wieder mit, Gäste erhalten eine E-Mail mit Packinfos z.B. Badeslipper, Mehrweg-Trinkflasche etc.)
- Ganzheitliche Verwertung von tierischen und pflanzlichen Produkten „ein Rind ist mehr als sein Filet und wenn man es lässt, unglaublich vielseitig und abwechslungsreich. (...)“

[Auszug aus unserer Küchenphilosophie]

- FSC-zertifiziertes Papier u/o Öko-Papier (z.B. drucken wir auf Ökopapier, das aus Apfelresten der Saftproduktion hergestellt wird)
- Toilettenpapier und Papierservietten aus Recyclingpapier

6.

Energiemanagement

Reduce, Reuse, Recycle

Der Einsatz modernster Technologien des Energieverbrauchs erlaubt ein neues Angebot im Luxussegment der Hotellerie zu schaffen, in dem Umweltschutz und Komfort gleichermaßen berücksichtigt werden.

Wir nutzen ausschließlich erneuerbare Energien (Pelletsheizung, Solar, Photovoltaik, Wärmepumpe und grüner Strom von Alperia Green Energy) und

setzen unser Energieaufgebot dank Optimierungssystem smart und gleichmäßig ein.

Der Energieverbrauch wird über das Minimalprinzip organisiert: Eine Kilowatt Obergrenze wurde festgesetzt und der Hotelbetrieb entsprechend angepasst:

Elektroautos können nur mit PV-Strom geladen werden. Die Öffnungszeiten der Hauptenergieverbraucher SPA (Pools, Saunen), Restaurant und Wäscherei wurden so abgestimmt, dass Überschneidungen minimiert wurden bzw. Prioritäten für die Energiezufuhr dieser Bereiche festgelegt werden.

- Induktionskochfelder in der Küche können Hitze genau an Bedarfsfeld koppeln. Wir verwenden keine Warmhaltesysteme in der Küche und haben unsere Lagerkapazitäten um 60% reduziert. Ein Thermostat in den Gästezimmern erlaubt die individuelle Regulierung der Zimmertemperatur. Unser Beleuchtungskonzept sieht ausschließlich LED-Lampen vor, Dämmsysteme gekoppelt an einen Helligkeitssensor im Außenbereich und Bewegungsmelder regulieren automatisch den Beleuchtungsbedarf. TV im Zimmer nur auf Anfrage und das WLAN wird von Mitternacht bis 6.00 Uhr ausgeschaltet (außer der Gast möchte dies nicht).

7.

Reisegewohnheiten beeinflussen

Shaping a sustainable future

Wir übernehmen Verantwortung für den CO₂-Fußabdrucks, den der Guest bei seinem Urlaub hinterlässt. Nachhaltige Alternativen werden dabei bestehenden Reisegewohnheiten entgegengesetzt:

- ✓ Gäste, die umweltfreundlich mit dem Zug anreisen, erhalten 5% Rabatt auf den Zimmerpreis (Saltus Green Bonus)
- ✓ Wir animieren unsere Mitarbeiter und Gäste aktiv auf das öffentliche Verkehrsnetzwerk zurückzugreifen.

- ✓ Wir animieren Gäste, lokale Gaststätten und Almhütten zu besuchen (durch konkrete Empfehlungen und den Verzicht auf eine $\frac{3}{4}$ Pension)
- ✓ Wir bieten umweltfreundliche Alternativen (Bambuszahnbürste und Zahnpastapulver, TV-Gerät nur auf Anfrage, Minibar wird nur auf Anfrage gefüllt, Wifi wird über Nacht ausgeschaltet etc.)
- ✓ Wir animieren unsere Gäste, den CO₂ Ausstoß ihres Urlaubs zu kompensieren.